

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 9.

Dinstag den 20. Jänner

1846.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 75. (1) Nr. 19.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's, als Realinstanz, wird über Ansuchen des Joseph Ogoreup, als Sessionär des Anton Nercher, durch Herrn Dr. Kautschitsch, in die executive Feilbietung der, dem Joh. Woskitsch gehörigen, zu Jama bei Soloverdu sub Conscr. Nr. 15 liegenden, dem Grundbuchsamte des Gutes Strobelhof sub Rect. Nr. 51 dienstbare, gerichtlich auf 857 fl. 25 kr. geschätzten Hube, und die demselben gehörigen, auf 104 fl. 22 kr. bewerteten Fahrnisse, pcto. schuldiger 150 fl., hiemit gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen und zwar auf den 12. März, 14. April und 11. Mai d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität und der Fahrnisse mit dem Beisatze anberaunt, daß dieselbe und auch die letztern bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, und daß der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen täglich hieramt eingesehen werden können.

Laibach am 5 Jänner 1845.

setzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramt zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach am 5. November 1845.

Z. 67 (1) Nr. 2371.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird mittels gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe bei diesem Gerichte Joseph Nagode von Dulle, als vergewährter Besitzer der im Executionswege verkauften, der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 94 dienstbaren Viertelhube zu Dulle, gemeinschaftlich mit dem Ersteher derselben Laurenz Verbig von Freudenthal, die Klage auf Verjährterklärung des auf dieser Realität seit 9. März 1807 und zwar zu Gunsten der Agnes Nekinda, verheiratheten Mathäus Svette für ihre Heirathsprüche pr. 300 fl. E. W., oder reducirt 255 fl. C. M., und für die Kinder der ersten Ehe des Bräutigams, Namens Johann, Agnes und Margareth Svette, für deren Abfertigung pr. 900 E. W., oder reducirt 765 fl. C. M., inabulirten Heirathsvertrages vom 17. Mai 1797, eingebracht und um die richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsetzung auf den 3. April d. J. früh 9 Uhr unter dem Anhange des §. 29 allg. C. D. hierorts anberaunt wurde.

Nachdem nun diesem Gerichte der Aufenthalt der geklagten Tabulargläubiger und ihrer allfälligen Erben unbekannt ist, und da sich dieselben vielleicht außer den k. k. Erblanden befinden, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Unkosten den Anton Petrouzhich von Poitsch zum Curator ad actum aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird; dessen die Geklagten zu dem Ende verständiget werden, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Curator ihre Rechtsbehelfe an Hand zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in dem rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung diensam finden würden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Oberlaibach am 5. November 1845.

Z. 68. (1) Nr. 4734.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach's wird bekannt gemacht: Man habe in der Executionssache des Gutes Lukovig zu Kreutberg, wider Paul Michaus (vulgo Jordan) von Voog, in die Reaffirmirung der mit dießgerichtlichen Bescheide vom 29. Juli 1845, Z. 3154, bewilligten und sobin sistirten Feilbietung der, dem Executen gehörigen, dem Stadtmagistrate Laibach sub Rect. Fol. Nr. 91 dienstbaren Halbhube, dann des ebendabin sub Urb. Nr. 1413 unterbänigen Morastanteiles, beide gerichtlich auf 3827 fl. 55 kr. geschätzt, und der auf 244 fl. 40 kr. bewerteten Fahrnisse, wegen, aus dem Urtheile ddo. 18. November 1844, Z. 4501, schuldigen 263 fl. sammt Zinsen und den auf 14 fl. 37 kr. abjustirten Klagskosten gewilliget, und wegen deren Vornahme die Tagsetzung auf den 19. Februar, 20. März und 20. April 1846, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Voog mit dem Beisatze neuerlich anberaunt, daß die Realitäten und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstag-

3. 54. (2)

Nr. 3828.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: daß in der Executionsführung der Kirche St. Nicolai zu Landoll, durch den Bevollmächtigten, Herrn Mathias Korren in Planina, wider Anton Jager von Landoll, wegen, aus dem Vergleiche vom 13. Februar 1836 schuldigen 55 fl. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, in Landoll gelegenen, der Pfarrrgült Hrenovig sub Urb. Nr. 11 dienftbaren, auf 2706 fl. 45 kr. bewertheten Halbhuber, und der auf 100 fl. bewertheten Fabriknisse bewilliget, und zur Vornahme die Termine auf den 16. Februar, den 6. März, und den 16. April d. J., loco Landoll bestimmt worden seyen, wobei das Vermögen nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts einaesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch den 24. November 1845.

3. 62. (1)

H a u s v e r k a u f.

Das in der St. Peters = Vorstadt, Rothgasse, sub Cons. Nr. 111 liegende Haus sammt Garten ist mit oder ohne den dazu gehörigen, im Laibacher Felde liegenden 2 Aeckern, dann einer Wiese am Volar, und einem Waldantheile bei Dobrova aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber erfährt man in der Judengasse Nr. 232 im 2. Stocke.

3. 77. (1)

D i e

Weiß-, Current- und Mode- W a r e n - H a n d l u n g

v o n

KRASCHOVITZ & TRINKER

in Laibach am Hauptplaz Nr. 240,

z u r

BRIEF TAUBE,

empfiehlt unter Zusicherung der solidesten Bedienung und billigsten Preise ihr neuestes Lager in Kleidern, Mäntelstoffen, Knüpf- und Umhängtüchern; allen Gattungen

Weißwaren, Spitzen- und Wollstickereien,

in Ball-Kleidern, Chemiseten, Krügen zc., stets nach den neuesten Formen.

Für Herren

ein reichhaltiges Lager der neuesten und schönsten Hofenstoffe, schwarze Jorknig & Casimir auf Ball-Hofen, Sillets, Scharpes, Cravaten, Seiden-, Hals- und Foulard-Sacktücher.

Niederlage von Möbelstoffen

im neuesten Geschmacke, in Schaf- und Baumwolle, so wie auch von Schweizer Vorhang-Mouffelin's, glatt und broschirt, särbig, quadrillirt und gestreift $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ breit, nebst allerlei Franzen und Borduren.

D a s e l b s t

befindet sich die k. k. priv. Regen- und Sonnenschirm-Niederlage von N. B. Winkelsmann in Wien.